

## Stadtvertretung

## Tagesordnungspunkt

der Landeshauptstadt

öffentlich

Schwerin

nicht öffentlich

Datum: 23.09.2021

## Änderungsmitteilung

Antragsteller Fraktion Bündnis90/  
DIE GRÜNEN

Telefon: 0385/545-2970

## Betreff

**Der Klimawandel verlangt Handeln – Auf Straßenneubauvorhaben verzichten**

### Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung revidiert angesichts der fortschreitenden Auswirkungen der globalen Klimaerhitzung mit den daraus folgenden Wetterextremen den zustimmenden Beschluss zur Umgehungsstraße im Zuge der B 104 (Nordumgehung).
2. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, von der Vereinbarung über Planung und Bau des BAB-14-Zubringers in „Schwerin Süd“ zurückzutreten.
3. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, mit dem Ziel der Klimaneutralität Schwerins im Jahr 2035, konkrete verkehrliche Maßnahmen zu treffen, mit der sich CO<sub>2</sub>-Einsparungen ergeben, u.a.:
  - Erhöhung des Fuß- und Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr
  - Erhöhung des Anteils der Nutzung des ÖPNV am Gesamtverkehr
  - Verlagerung von KfZ-Fahrten im Stadt-Umland-Verkehr auf den Umlandverbund.

## Begründung

Angesichts der katastrophalen Wetterextreme in allen Teilen der Welt, insbesondere im Westen Deutschlands, wird immer deutlicher, wie sehr der menschengemachte Klimawandel die Zukunft unserer Kinder bedroht. Der Neubau von Straßen darf in dieser Situation nicht die Standardlösung sein, um Verkehrsprobleme zu lösen. Vielmehr müssen wir auch als Kommune konsequent nach Verkehrslösungen suchen, die weniger, statt mehr motorisierten Individualverkehr erzeugen. Die im Beschlusstext erwähnten Bauvorhaben sind dazu geeignet, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Schwerin deutlich zu erhöhen. Mit dem Beschluss der Im Interesse jetziger Menschen und nachfolgender Generationen müssen wir andere Lösungen suchen, um Verkehr neu zu ordnen.

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Gez. Dorfmann

---

Regina Dorfmann  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis90/DIE GRÜNEN